

Asexualität und das asexuelle Spektrum:

Vom Versuch, die Vielfalt einer
Abwesenheit sichtbar zu machen

Von Carmilla DeWinter



Ausblick

- Was ist Asexualität?
- Warum sprechen wir von einem Spektrum?
- Was geschieht, wenn Menschen damit zum ersten Mal konfrontiert werden?
- Welche Schwierigkeiten entstehen bei unseren Sichtbarkeitsanstrengungen?

Was ist Asexualität?

Asexuelle Menschen verspüren keine sexuelle Anziehung

und/oder

kein Verlangen nach sexueller Interaktion

= Asexualität ist die sexuelle Orientierung nach nichts

und/ oder

... ?

- Vgl: <https://www.psychologytoday.com/blog/living-single/201609/asexuality-is-sexual-orientation-not-sexual-dysfunction>

Sexuelle Orientierung nach Wikipedia

„Sexuelle Orientierung erfasst die nachhaltigen Interessen einer Person bezüglich des Geschlechts eines potentiellen Partners auf der Basis von Reproduktionsinteresse, Emotion, romantischer Liebe, Sexualität und Zuneigung.“

(Abgefragt 7. November 2016)

... Sinnhaft?

Aces bevorzugen Storms:

(Theories of Sexual Orientation, Storms, Michael D.,

Journal of Personality and Social Psychology, Vol 38(5), May 1980, 783-792.)

homoerotische Anziehung



hetero-erotische Anziehung

Was Asexualität also nicht ist:

... eine Division der Menschheit in zwei Teile.
Asexualität hat ein Spektrum!



Allo? Wie meinen?

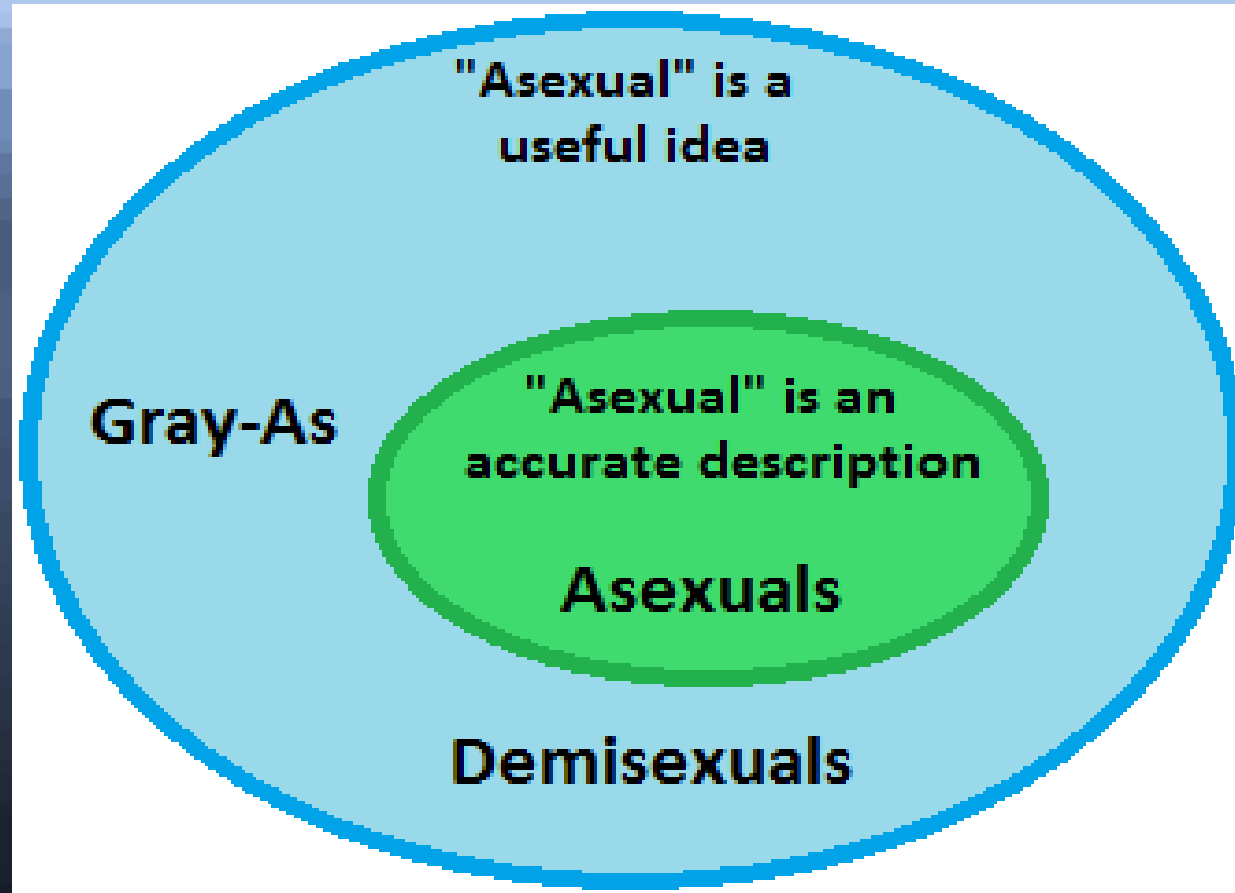
Allosexuell

= gehört nicht zum asexuellen
Spektrum

Hilfe, Vokabeln!

- Wenn es kein Wort für etwas gibt, existiert es nicht
- Wenn ich keine Wörter habe, kann ich nicht über etwas reden
- „Das steht aber nicht im Duden!“/“Du benutzt das Wort falsch.“
- „Das ist doch eine normale Empfindung!“
- „Wieso nennt ihr euch nicht einfach queer?“

Das Spektrum: Stärke und Häufigkeit sexueller Anziehung



Quelle: Siggy, Asexual Agenda

Das asexuelle Spektrum: Der Graubereich

- Gray-A, graysexual, grace, grau-asexuell ...
 - Empfindet sehr selten sexuelle Anziehung
 - oder bestenfalls eine sehr unterschwellige Anziehung
 - oder etwas, das vielleicht sexuelle Anziehung sein könnte.
- Mehr Fragen als Antworten

Das asexuelle Spektrum: Demi-Identitäten

- Demisexuell

Menschen, die sexuelle Anziehung nur empfinden, nachdem sie eine starke emotionale Bindung zu jemandem aufgebaut haben.

≠ sich aufheben für die Richtige*n

Das Spektrum: Wie stehe ich zu Sex?

- Manche Asexuelle haben Sex mit enthusiastischer Zustimmung, die sind aber eine Minderheit. („sex-favorable“)
- Häufiger: Sex-indifferente asexuelle Menschen
- Noch häufiger: Sex-averse asexuelle Menschen

Das Spektrum: Romantische Orientierung

Sex ohne Verliebtsein geht ...

also muss auch Verliebtheit ohne Sex möglich sein!

Neues Konzept: Die sexuelle Orientierung ist nicht gleich der romantischen oder „Beziehungs-“Orientierung.

Was heißt „romantisch“?

Körperliche Aspekte der Limerenz:

- Dopamin ↑ („mesolimbische Belohnungsbahn“), Serotonin ↓ (Schlaf-wach-Rhythmus, Schmerzwahrnehmung, Hungergefühl)
- Aufregung: Herzklopfen, Schweißausbrüche
- Ironie: Angst und Verliebtheit fühlen sich fast gleich an ...

Was heißt „romantisch“?

- Psychische Aspekte: Sehnsucht und Schwärmerei.
- „Dier und kein*e andere*r kann mich glücklich machen.“
- „seelenverwandt“
- Es gibt Hinweise, dass diese Idealisierung der Pärchenliebe ein gelerntes Verhalten ist.

Romantische Orientierung

- Dank der Gemengelage Körper vs. Psyche schwierig zu greifen
- Im aromantischen Spektrum sammeln sich daher Menschen, die keine körperliche Verliebtheit und/oder keine psychische Verliebtheit kennen, bzw. letztere nicht gelernt haben.

Kleines A/Romantikon I: Romantische Orientierung

- Aromantisch/“aro“: ist nie verliebt, wünscht sich entweder gar keine Partnerschaft oder eine queerplatonische Beziehung
- Heteroromantisch
- Homoromantisch
- Panromantisch
- Biromantisch

Kleines A/Romantikon II: Grade der Anziehung

- Demiromantisch
- Grauromantisch
- Wtf- oder quoi-romantisch: lehnt für sich das Konzept der „romantischen Anziehung“ ab, da es keinen Sinn ergibt
- Lithromantisch: kann sich verlieben, möchte die Gefühle aber nicht erwidert bekommen

Wann ist ein Mensch ein Mensch?

Insofern:

- Nicht jeder Mensch ist ein sexuelles Wesen
- Nicht alle Menschen wissen, wie sich die Schmetterlinge im Bauch anfühlen

Bingo!

Du bist doch gar nicht so hässlich.	Hast du mal nach deinen Hormonen schauen lassen?	Du hast noch nicht die Richtige*n gefunden.	Woher weißt du das, wenn du noch nie Sex hattest?	Du hattest eben noch nie guten Sex.
Du hast Angst vor einer Beziehung.	Du warst (als Kind) Opfer von Misshandlungen	Du bist schwul /lesbisch und hast nur Angst es zuzugeben.	Hast du gerade eine schlechte Beziehung hinter dir?	Hast du schlechte Erfahrungen gemacht?
Masturbierst du?	Hattest du schon mal Sex?		Das ist nur eine Phase.	Das ist traurig, du verpasst das Schönste, was es im Leben gibt
Wollt ihr uns verbieten, Sex zu haben?	Warum hasst du Sex?	Asexualität heißt, dem Sex abzuschwören.	Asexualität ist nicht natürlich.	Aber alle Menschen sind sexuelle Wesen!
Du kannst niemanden lieben ohne mit ihm Sex zu haben.	Was machst du dann den ganzen Tag?	Du willst doch bloß auffallen.	Bist du geistig oder körperlich behindert? Dann bist du deswegen asexuell.	Du bist bloß schüchtern/gehemmt.

Stereotyp in Arbeit: Beziehungsunfähige Roboter

- Gesellschaftlicher Druck zur „festen Beziehung“
- Kaum ein Film oder Buch kommt ohne Romanze aus.
- Romanze ist immer gleich sexuelle Beziehung
- Figuren ohne „love interest“ sind entweder böse, irgendwie „gestört“, außerirdisch oder Roboter. (Sherlock, Sheldon, Dexter, Seven of Nine, Severus Snape ...)

Di*er unangreifbare Asexuelle

- „Asexuelle Menschen wollen auch eine Partnerschaft!“
- „Asexualität ist keine Krankheit!“
- „Asexualität ist keine Folge von Traumata!“
- „Asexuelle Menschen sind auch nicht hässlicher als andere!“
- „Asexuelle Menschen haben nichts gegen Sex!“

„Angreifbare“ Asexuelle

- Erscheinen seltener in der Mainstream-Berichterstattung
- Haben manchmal Angst, sich zu outen, um die Sichtbarkeitsanstrengungen nicht zu behindern.
- Werden angelegentlich von der Community zum Schweigen vergattert ...

Spektrum vs. Akzeptanz: Beispiel Sex-Aversion

- „Asexuelle sind nicht grundsätzlich gegen Sex!“
- Um sichere Räume für andere GSRMs zu bilden, versuchen wir, sex-positiv zu sein
- Die Tatsache, dass manche von uns Sex eklig finden, bleibt unerwähnt.

Gratwanderung Sex-Positivität

- „Alle sollen machen dürfen, was sie wollen, solange alle Beteiligten einverstanden sind.“
versus
- „Ich fühle mich durch die halbnackte BDSM-Jugend zwei Infostände weiter gestört.“
→ Queere Räume sind oft nicht nur sex-positiv, sondern sex- bzw. orgasmus-normativ

Gratwanderung Sex-Positivität

- Diskussion in der Community: Sex-averse Personen finden sich von Infoständen auf CSDs oder Veranstaltungen in queer-feministischen Räumen nicht repräsentiert
- Jede Ankündigung eines solchen Auftritts tritt im deutschsprachigen Forum mehrere Seiten Diskussion los
- Wir sind uns einig, dass wir uns nicht einig werden ...

Spektrum vs. Akzeptanz: Romantische Orientierung

- „Wir sind genau wie ihr ...!“
 - „Asexuelle Menschen suchen auch romantische Beziehungen.“
- ... Siehe auch Akzeptanz-Kampagnen der LSBTTIQ-Vertretungen:
- „Hauptsache, du liebst.“ ...?

Danke!

